

Konferenz zum Filderpark

Von "Blick vom Fernsehturm", aktualisiert am 23.05.2011 um 00:00

Filder. Das Planungsbüro Senner lädt zu einer Diskussion über das Landschaftsschutzprojekt. Von Rüdiger Ott

Ein Jahr werkten die Landschaftsplaner im Stillen. Am nächsten Freitag will das Büro Planstatt Senner sein Konzept für einen Filderpark präsentieren, der inzwischen unter dem neuen Namen "Landschaftsraum Filder" firmiert. Der etwa 20 000 Hektar große Park soll dem steten Flächenfraß auf der Ebene dies- und jenseits der Autobahn 8 Einhalt gebieten. Das Planungsbüro Senner und das Kommunikationsbüro Jung haben einen Masterplan aus dem erstellt, was sich Landschaftsschützer und Initiativler in den vergangenen zehn Jahren überlegt haben. Im Juni des vergangenen Jahres hatten die Städte, die sich im Kommunalen Arbeitskreis Filder (KAF) zusammengeschlossen haben, den Firmen dafür den Auftrag erteilt.

Denn in und um Stuttgart gibt es keinen schneller wachsenden Industrie- und Infrastrukturknotenpunkt als die Filder. Schon heute zerschneiden Autobahn, Schnellstraße, Flughafen und Messe die Ebene. Neubaugebiete werden aus dem Boden gestampft. Um ein Stück der Natur zu erhalten, wollen die Filderkommunen sie umgestalten. Rad- und Wanderwege sollen gebaut werden. Aussichtsplattformen sind genauso möglich wie Informationstafeln, Teiche und Baumalleen. Grünbrücken könnten über die Autobahn führen. Auch der Erhalt von Streuobstwiesen soll sich ins Ganze fügen. Während die Pläne etwa in Leinfelden-Echterdingen, Filderstadt, Neuhausen und Ostfildern Chefsache in den Rathäusern sind, ist Stuttgart lediglich mit Vertretern der Verwaltung beteiligt.

Vor allem die Landwirte wären die Leidtragenden eines Filderparks. Sie würden Flächen einbüßen. Und zwar erneut. Denn auf ihren Äckern wurde nicht nur die Messe gebaut, auch die dafür notwendigen Ausgleichsmaßnahmen haben sie Platz gekostet. Gleiches ist beim Bau der Schnellbahntrasse für Stuttgart 21 zu erwarten. Als Eckart Fricke, der Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn, vor zwei Wochen entsprechende Pläne im Plieninger und Birkacher Bezirksbeirat vorstellte, wurde er deshalb von den örtlichen Bauern scharf kritisiert.

Auf einer Konferenz soll der Masterplan für den Filderpark mit Politikern, Interessengruppen und Anwohnern besprochen werden. Jeder ist willkommen, die Veranstaltung ist öffentlich. Das Treffen ist am Freitag, 27. Mai, in der Echterdinger Zehntscheuer, Maiergasse 8. Diskutiert wird zwischen 14 und 18 Uhr. Eine Anmeldung ist im Internet unter www.unsere-filder.de möglich.